

Europäische Fachtagung Heimerziehung in Europa: Lernen aus der Differenz

- Organisation:
- Zeit: 24.(Beginn 11.00 Uhr) und 25. November 2003 (Ende gegen 16.00 Uhr nachmittags)
- Ort: Mainz (Alte Patrone)
- Zielgruppe: Leitungs- und Fachkräfte aus der Praxis der Hilfen zur Erziehung
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltungen, Ministerien (RLP und angrenzende Bundesländer)
Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FH's und Unis (Trier, Mainz, Koblenz)
Weiterbildungsinstitute
interessierte Sozialpolitikerinnen und Sozialpolitiker
- Teilnehmerzahl: maximal 80 Personen.
- Finanzmittel: über EURES
Teilnehmerinnenbeiträge und Teilnehmerbeiträge
- Kooperationspartner: EURES
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit (MASFG) Rheinland-Pfalz
Universität Trier
Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH)
- Organisation: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum des Landes RLP

24. November 2003

- 11.00-11.30 Uhr **Begrüßung**
Grußwort Ministerin Malu Dreyer
EURES
Kooperationspartner
- 11.30-12.30 **Thematische Einführung:**
Heimerziehung in Europa - Lernen aus der Differenz
Katrin Brandhorst (Universität Trier)
- 12.30-14.00 **Mittagspause**
- 14.00-16.00 **Rahmenbedingungen, fachliche Profile und Perspektiven der erzieherischen Hilfen in Europa**
Erzieherische Hilfen in den Niederlanden: Theo Binnendijk (Präsident FICE-International)
Erzieherische Hilfen in Luxemburg: Robert Soisson
- 16.15-16.45 **Pause**
- 16.45-18.00 Erzieherische Hilfen in der Schweiz: Dr. Hannes Tanner (FH für Technik, Wirtschaft und Soziales in St. Gallen)

Erzieherische Hilfen in Frankreich: Gabriel Delesse (Maison d' enfants de Lettenbach, St. Quirin, Frankreich)